

## **Hilfe für Geflüchtete – Neues Zuhause für über 400 Menschen: „Der Leidensdruck in Sammelunterkünften ist oft sehr hoch.“**

Im Rahmen des Projekts „Wohnungsvermittlung“ vermittelt die Kölner Hilfsorganisation Habitat for Humanity Deutschland Wohnraum an ukrainische Geflüchtete im Rheinisch-Bergischen Kreis. Wie das Hilfsprojekt abläuft und was die Bedarfe, Erfolge und Herausforderungen sind.

Kurz nachdem die ersten Geflüchteten 2022 in Deutschland ankamen, gab es eine große Welle der Hilfsbereitschaft und viele kamen vorübergehend in privaten Gästezimmern unter. Da es sich hierbei jedoch nur um kurzfristige Lösungen handelte, leben die meisten Geflüchteten in Sammelunterkünften. Besonders für Familien, die dort langfristig bleiben müssen, stellt dies eine starke psychische Belastung dar: Es gibt nur wenig Privatsphäre, da viele Menschen – unterschiedlichster Herkunft und häufig traumatisiert – auf engstem Raum zusammenleben. Dort beispielsweise in Ruhe Hausaufgaben zu machen, ist schwer und der Leidensdruck ist groß, ganz besonders bei Kindern. Gleichzeitig stehen auch die Kommunen vor Herausforderungen, denn wenn Menschen lange in Unterkünften leben, fehlen Unterbringungen für neu ankommende Geflüchtete. Doch eine eigene Wohnung zu finden, ist schwierig. Es gibt die bekannten Probleme auf dem freien Mietmarkt in Deutschland: wenig Angebot und steigende Mieten. Geflüchtete stehen zudem häufig vor weiteren Herausforderungen. Dazu zählen die Sprachbarriere, mangelnde Ortskenntnis und das fehlende Wissen über den deutschen Mietmarkt. Oftmals sind sie zudem mit Vorbehalten konfrontiert.

So ist das Ziel des Hilfsprojekts die Vermittlung von privatem Wohnraum an ukrainische Geflüchtete, damit diese die belastenden Sammelunterkünfte hinter sich lassen und somit einen wichtigen Schritt in Richtung Integration gehen können.

Das Projekt fungiert, als eine Art Bindeglied zwischen Kommunen – in deren Aufgabenbereich die Unterbringung von Geflüchteten fällt –, ehrenamtlichen & zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vermieter:innen und den geflüchteten Menschen.

### **Vermietende gesucht – kostenfreies Angebot**

Habitat for Humanity sucht kontinuierlich Wohnraum für Geflüchtete und ist dabei auf die Mithilfe und Solidarität von Vermietenden angewiesen. Oft halten Vorbehalte oder bürokratische Hürden Vermietende davon ab an Geflüchtete zu vermieten. An diesem Punkt setzt das Hilfsprojekt an. Die Mitarbeitenden betreuen den gesamten Prozess der Vermietung und bieten dadurch auch einen klaren Mehrwert für Vermietende. Sie begleiten die Geflüchteten zu Besichtigungen, setzen Mietverträge auf und kümmern sich um die Antragsstellung bei den Behörden, welche i. d. R. die Mietzahlungen übernehmen.

*Die Hilfsorganisation Habitat for Humanity setzt sich weltweit dafür ein, dass Menschen unter würdigen Wohnbedingungen leben können. In Deutschland vermittelt Habitat for Humanity Wohnraum an Geflüchtete, die im Rheinisch-Bergischen Kreis in einer Gemeinschaftsunterkunft oder einer vorübergehenden Unterkunft, wie einem Gästezimmer, leben. Das Projekt wurde im April 2022 in Overath ins Leben gerufen und in dessen Rahmen konnte seitdem über 400 Geflüchteten in vier Kommunen zu einem eigenen Zuhause verholfen werden. Habitat for Humanity ist Mitglied im Bündnis Aktion Deutschland Hilft und trägt das Zertifikat für verantwortliche Mittelverwendung und geprüfte Transparenz des Deutschen Spendenrates.*